

wissenschaftlichen Führungstätigkeit ist die vorausschauende perspektivische Planung auf allen Gebieten, auch auf dem Gebiet der ideologischen Arbeit. Es ist notwendig, sowohl die ökonomischen als auch die politischen, ideologischen und kulturellen Aufgaben und Maßnahmen zu planen. Darin besteht das Neue. Ohne einen exakten Plan der Entwicklung der politisch-ideologischen Arbeit ist keine zielstrebige und systematische Leitung auf ideologischem Gebiet möglich.

Auch auf ideologischem Gebiet ist die Arbeit nicht von der Hand in den Mund zu machen, sondern nur durch eine weit vorausschauende Planung kann eine wirklich gründliche Entwicklung des sozialistischen Bewußtseins, eine Vertiefung der Kenntnisse, eine Erhöhung des Bildungsniveaus erreicht werden. Solche Fragen, wie die Entwicklung des Bewußtseins der verschiedenen Schichten der Belegschaft, die Ausarbeitung der Qualifikationsmerkmale der einzelnen Berufe, die Tätigkeit des Kulturhauses, die Entwicklung des kulturellen Lebens im Wohngebiet und im Dorf, solche Fragen, wie die Qualifizierung der Frauen, die keinen Beruf erlernt haben, die Erlangung einer zehnklassigen Schulbildung, die Verbreitung der Erfahrungen der besten Zirkel des künstlerischen Volksschaffens, müssen im Plan der Parteiarbeit enthalten sein.

Der umfassende Aufbau des Sozialismus ist kein spontaner Prozeß, sondern der planmäßige, bewußte Aufbau einer neuen Gesellschaftsordnung. Ebenso wie wir die Entwicklung der Produktivkräfte planen und bewußt gestalten, müssen wir uns auch klare Vorstellungen machen, wie sich das sozialistische Bewußtsein entwickelt. In den zehn Grundsätzen der sozialistischen Moral und in den im Programm der Partei festgelegten Grundaufgaben der ideologischen Arbeit ist die Grundrichtung gegeben, wie sich das geistige Leben entwickeln soll. Jetzt steht die Frage: Wie sollen diese Grundaufgaben verwirklicht werden, wie soll das geistig-kulturelle Leben in den kommenden Jahren gestaltet werden? Das erfordert sehr gründliche Überlegungen und stellt sehr hohe Anforderungen an die Ideologischen Kommissionen. Sie müssen prüfen und

überlegen, wie es um die Durchführung der Grundsätze der sozialistischen Moral bestellt ist, wie sich das sozialistische Verhältnis zur Arbeit und zur Gemeinschaft entwickelt. Wo gibt es Brigaden der sozialistischen Arbeit und wo noch nicht? Welche Hemmnisse und Schwierigkeiten gibt es? Wie können die verschiedenen Formen der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit stärker für die ideologische Arbeit genutzt werden? Wie ist die Arbeitserziehung in der Schule? Wie vertiefen wir den sozialistischen Patriotismus und Internationalismus? Dazu gehören auch Überlegungen, wie in den nächsten Wochen und Monaten eine breite, die ganze Bevölkerung umfassende und aktivierende Kulturarbeit entwickelt werden soll.

Das Beispiel gab die Kreisleitung Aue. Die Praxis zeigt, daß die Erfahrungen von Aue in vielen Kreisen noch nicht angewandt wurden. Es geht jetzt darum, die vielen guten Erfahrungen auf dem Gebiet der Kulturarbeit überall anzuwenden und durchzusetzen. Das wird einen großen Einfluß auf die Entwicklung des Bewußtseins der Menschen haben. Also auch im Bereich der Kulturarbeit und insbesondere der kulturellen Selbstbetätigung kommt es darauf an, zugleich mit der Erarbeitung von Perspektivprogrammen die Leitungstätigkeit zu verbessern.

Solche Fragen: Was machen die Werktätigen in der Freizeit, welche Probleme beschäftigen sie in den Wohngebieten, müssen von den Ideologischen Kommissionen beantwortet werden, und die sich daraus ergebenden Schlußfolgerungen müssen ihren Niederschlag im Plan der ideologischen Arbeit finden. Nicht zuletzt gehört dazu auch die Überlegung, wie der Kampf gegen die imperialistische Ideologie geführt wird.

Die Methode der Arbeit der Ideologischen Kommissionen sollte also nicht nur darin bestehen, von der Perspektive auszugehen, sondern diese Perspektive auf den einzelnen Gebieten in einer weit vorausschauenden Planung ganz konkret auszuarbeiten, um dann festzulegen, was heute, morgen, übermorgen für ihre Verwirklichung getan werden muß.

Jede Ideologische Kommission wird ihre Aufgaben nur dann erfüllen können, wenn sie ihre Tätigkeit weit vorausschauend